

<b>7</b>	<b>Der Lebenslauf</b>	243
	<i>Walter R. Heinz &amp; Reinhold Sackmann</i>	
<b>7.1</b>	<b>Generationen und der Lebenslauf</b>	245
7.1.1	Die geburtenstarken und geburtenschwachen Jahrgänge	245
7.1.2	Sozialer Wandel und Generationsbildung	246
<b>7.2</b>	<b>Der Lebenslauf aus soziologischer Perspektive</b>	248
7.2.1	Soziale Definitionen des Alters	250
7.2.2	Altern und die Übergänge im Lebenslauf	251
7.2.3	Die Altersstruktur: Das »Ergrauen« der Gesellschaft	252
<b>7.3</b>	<b>Phasen des Lebenslaufs</b>	254
7.3.1	Entwicklungs- und sozialpsychologische Erklärungsansätze	254
7.3.2	Kindheit	255
7.3.3	Jugend	259
7.3.4	Der Übergang zum Erwachsenenstatus: Junge Erwachsene	261
7.3.5	Erwachsenenalter	262
7.3.6	Alter	266
7.3.7	Sterben und Tod	267
<b>7.4</b>	<b>Perspektiven der Lebenslaufforschung</b>	268
	<b>Literaturverzeichnis</b>	269
<b>8</b>	<b>Abweichung und Kriminalität</b>	275
	<i>Fritz Sack</i>	
<b>8.1</b>	<b>Die gesellschaftliche Konstruktion von Abweichung</b>	277
8.1.1	Variationen in der sozialen Definition von Abweichung	277
8.1.2	Die sozialen Funktionen abweichenden Verhaltens	279
8.1.3	Definition von Abweichung als Ausdruck von Machtbeziehungen	282
8.1.4	Prozesse der Etikettierung – Ein alternatives »Paradigma« der Analyse	284
<b>8.2</b>	<b>Wer wird ein Abweichler?</b>	285
8.2.1	Vererbung	285
8.2.2	Sozialisation	286
8.2.3	Anomie/Strukturelle Spannung	287
8.2.4	Soziale Kontrolle	290
<b>8.3</b>	<b>Struktur und Formen der Kriminalität</b>	291
8.3.1	Allgemeine Kriminalitätsentwicklung und Kriminalitätsfurcht	292
8.3.2	Gewalt- und Eigentumskriminalität	297
8.3.3	Kriminalität ohne Opfer	300
8.3.4	Organisierte Kriminalität	300
8.3.5	»Weiße-Kragen«- und Wirtschaftskriminalität	303
8.3.6	Computerkriminalität oder »Cybercrime«	305
<b>8.4</b>	<b>Das System der Strafverfolgung</b>	306
8.4.1	Die Polizei als Instanz der staatlichen Kontrolle	307
8.4.2	Die Trichterfunktion des Systems strafrechtlicher Kontrolle	311
8.4.3	Die »Wiedergeburt« des Gefängnisses	312
8.4.4	Kriminalpolitik wider die Kriminologie – <i>The punitive turn</i>	313
	<b>Literaturverzeichnis</b>	314

<b>9</b>	<b>Gruppen und Organisationen</b>	321
	<i>Uwe Schimank</i>	
<b>9.1</b>	<b>Wesensmerkmale sozialer Gruppen</b>	323
9.1.1	Gruppeneigenschaften	324
9.1.2	Gruppendynamik	324
9.1.3	Der Einfluss der Gruppengröße	325
9.1.4	Konformität und Kontrolle	326
9.1.5	Führung	327
9.1.6	Der Entscheidungsprozess in einer Gruppe	327
9.1.7	Primär- und Sekundärgruppen	329
<b>9.2</b>	<b>Entstehung und Merkmale bürokratischer Organisationen</b>	330
9.2.1	Organisierung großer Menschenmengen: Das Militär	334
9.2.2	Die Integration unterschiedlicher Aufgaben: <i>Swift and Company</i>	335
9.2.3	Max Webers Idealtypus	336
<b>9.3</b>	<b>Realitäten des organisatorischen Lebens</b>	338
9.3.1	Informelle Verhaltensnormen	339
9.3.2	Professionelle	340
9.3.3	Mikropolitik	341
9.3.4	Begrenzte Rationalität	341
9.3.5	Die Bedeutung des externen Umfelds	342
9.3.6	Organisationsgesellschaft	343
	<b>Literaturverzeichnis</b>	344
<b>10</b>	<b>Soziale Ungleichheit und Sozialstruktur</b>	347
	<i>Steffen Mau &amp; Roland Verwiebe</i>	
<b>10.1</b>	<b>Soziale Ungleichheit</b>	349
10.1.1	Ungleichheitstheorien	351
10.1.3	Horizontale Ungleichheiten und Intersektionalität	353
<b>10.2</b>	<b>Die Entwicklung des Ungleichheitsgefüges</b>	354
10.2.1	Das sozialdemokratische halbe Jahrhundert: Der Abbau von Ungleichheit nach dem Zweiten Weltkrieg	354
10.2.2	Liberalisierung, Globalisierung und De-Regulierung: Die Zunahme von Ungleichheit seit den 1980er Jahren	355
<b>10.3</b>	<b>Sozialstruktur und Sozialstrukturforschung</b>	357
10.3.1	Was bedeutet Sozialstruktur?	357
10.3.2	Stand, Klasse und Schicht	359
10.3.3	Klassenansätze: Marx, Weber und die Berufsklassen	360
10.3.4	Schichtansätze	362
<b>10.4</b>	<b>Jenseits von Klasse, Stand und Schicht?</b>	366
10.4.1	Individualisierung und Entstrukturierung	366
10.4.2	Milieus und Lebensstile	367
10.4.3	Die kulturalistische Klassentheorie	368
10.4.4	Sozialstruktureller Wandel der Gegenwart	370
<b>10.5</b>	<b>Interessen und gesellschaftliche Spaltungslinien</b>	371
	<b>Literaturverzeichnis</b>	373

<b>11</b>	<b>Ethnizität, Nation, Rasse</b>	379
	<i>Christian Joppke</i>	
<b>11.1</b>	<b>Ethnizität</b>	382
11.1.1	Ethnizität im Allgemeinen	382
11.1.2	Ethnizität im Besonderen	386
<b>11.2</b>	<b>Nation und Nationalismus</b>	393
11.2.1	Modernistische Ansätze	393
11.2.2	Primordiale Ansätze	396
11.2.3	Zivile versus ethnische Nation	397
<b>11.3</b>	<b>Rasse und Rassismus</b>	399
11.3.1	Offizieller Rassismus	399
11.3.2	Rassismus ohne Rassen	400
<b>11.4</b>	<b>Integration in der liberalen Gesellschaft</b>	402
11.4.1	Segregation, Assimilation, Integration	402
11.4.2	Multikulturalismus	402
11.4.3	Erschöpfter Nationalismus?	403
	<b>Literaturverzeichnis</b>	403
<b>12</b>	<b>Geschlecht und Gesellschaft</b>	407
	<i>Theresa Wobbe &amp; Getrud Nunner-Winkler</i>	
<b>12.1</b>	<b>Die soziale Konstruktion des Geschlechts und das Arrangement der Geschlechter</b>	410
12.1.1	Die gesellschaftliche Konstruktion des Geschlechts ( <i>gender</i> )	412
12.1.2	Kompetenter Regelgebrauch – Die interaktive Konstruktion des Geschlechts	413
12.1.3	Das Arrangement der Geschlechter – Schnittstelle von Interaktion und Sozialstruktur	415
<b>12.2</b>	<b>Geschlechterunterschiede und ihre Erklärung</b>	418
12.2.1	Kategorialer Denkhabitus	420
12.2.2	(Evolutions-)Biologisches Geschlechtsverständnis	420
12.2.3	Wesensdifferenzen?	421
12.2.4	Geschlecht als natürliche Kategorie?	422
12.2.5	Theoretische Kontroversen – Praktische Widersprüche	423
12.2.6	Stereotype	423
12.2.7	Lernmechanismen	424
12.2.8	Geschlechtsaneignung im Entwicklungsverlauf	424
12.2.9	Ausblick	425
<b>12.3</b>	<b>Geschlechter(un)gleichheit in der Arbeitswelt zwischen Wandel und Persistenz</b>	426
12.3.1	Erklärungen für geschlechtlich segregierte Berufsfelder und Positionen	427
12.3.2	Wer arbeitet wie lange und für welchen Verdienst? Teilzeit- und Vollzeitbeschäftigung	429
12.3.3	Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz	430
12.3.4	Ausblick	432
	<b>Literaturverzeichnis</b>	433
<b>13</b>	<b>Familie</b>	439
	<i>Anja Steinbach &amp; Karsten Hank</i>	
<b>13.1</b>	<b>Kernelemente einer Definition von Familie</b>	441
<b>13.2</b>	<b>Familie im (historischen) Wandel</b>	441

13.2.1	Familienformen im Wandel	441
13.2.2	Ursachen des Wandels von Familienformen	442
<b>13.3</b>	<b>Familiale Prozesse im Lebensverlauf: Partnerschaft und Fertilität</b>	445
13.3.1	Partnerschaft	446
13.3.2	Fertilität	448
<b>13.4</b>	<b>»Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm« – Intergenerationale Transmission</b>	452
13.4.1	Intergenerationale Transmission sozialer Ungleichheiten	454
13.4.2	Intergenerationale Transmission von (familialem) Verhalten	454
13.4.3	Intergenerationale Transmission von Einstellungen und Werten	455
<b>13.5</b>	<b>Die Ausgestaltung von Beziehungen in Partnerschaft und Familie</b>	455
13.5.1	Die Paarbeziehung	455
13.5.2	Beziehungen zwischen Eltern und erwachsenen Kindern	456
13.5.3	Großeltern-Enkelkind-Beziehungen	459
13.5.4	Geschwister-Beziehungen	460
<b>13.6</b>	<b>Familie und Wohlbefinden</b>	462
13.6.1	Familienstruktur und das Wohlbefinden von Kindern und Jugendlichen	462
13.6.2	Familienbiografie und Gesundheit: Partnerschaft und Fertilität	465
<b>13.7</b>	<b>Herausforderungen und Perspektiven für Familien</b>	466
	<b>Literaturverzeichnis</b>	467
<b>14</b>	<b>Bildung</b>	471
	<i>Jutta Allmendinger &amp; Heike Solga</i>	
<b>14.1</b>	<b>Das deutsche Bildungssystem</b>	472
<b>14.2</b>	<b>Bildungsexpansion und Bildungsmobilität</b>	474
<b>14.3</b>	<b>Bildung und ihre gesellschaftlichen Funktionen</b>	475
<b>14.4</b>	<b>Bildungsungleichheiten – Definitionen und Ausmaß</b>	476
14.4.1	Chancenungleichheit und Ergebnisungleichheit	476
14.4.2	Ausmaß von Chancenungleichheiten	478
14.4.3	Ausmaß von Ergebnisungleichheiten	479
<b>14.5</b>	<b>Bildungsungleichheiten – soziologische Erklärungen</b>	481
14.5.1	Statuserwerbsmodell	482
14.5.2	Rational-Choice-Erklärungen	483
14.5.3	Konflikttheoretische Ansätze	486
<b>14.6</b>	<b>Bildung und Arbeitsmarkt</b>	488
14.6.1	Bildungserträge: Theoretische Überlegungen	488
14.6.2	Bildung und Erwerbstätigkeit in Deutschland	490
14.6.3	Bildung und Einkommen	493
14.6.4	Bildung und Arbeitsmarkt im internationalen Vergleich	495
<b>14.7</b>	<b>Bildung und Sozialpolitik</b>	497
	<b>Literaturverzeichnis</b>	499
<b>15</b>	<b>Religion</b>	505
	<i>Detlef Pollack</i>	
<b>15.1</b>	<b>Zum Selbstverständnis der Religionssoziologie</b>	509
<b>15.2</b>	<b>Definition der Religion</b>	511
15.2.1	Kultur: Religiöse Überzeugungen und Symbole	512

15.2.2	Soziales Handeln: Religiöse Praktiken und Handlungsvorschriften	513
15.2.3	Sozialstruktur: Religiöse Gemeinschaften	515
<b>15.3</b>	<b>Religionen und funktionale Integration</b>	516
<b>15.4</b>	<b>Typen religiöser Institutionen</b>	517
15.4.1	Kirchen und Sekten	517
15.4.2	Kulte	518
<b>15.5</b>	<b>Religiöse Innovation</b>	519
<b>15.6</b>	<b>Religion und sozialer Wandel</b>	521
15.6.1	Die religiösen Wurzeln der Modernisierung	523
15.6.2	Säkularisierung	523
15.6.3	Religiöse Reaktionen auf Säkularisierung	524
15.6.4	Fundamentalismus	525
<b>15.7</b>	<b>Kirche und Staat</b>	529
<b>15.8</b>	<b>Religion und Kirche im wiedervereinigten Deutschland</b>	531
15.8.1	Religion und Kirche in den westdeutschen Bundesländern	533
15.8.2	Religiosität außerhalb der Kirche	538
15.8.3	Das Christentum und andere religiöse Gemeinschaften: Zunehmender religiöser Pluralismus	539
15.8.4	Religion und Kirche in Ostdeutschland	541
	<b>Literaturverzeichnis</b>	542
<b>16</b>	<b>Sozialpolitik</b>	549
	<i>Claus Wendt &amp; Thomas Bahle</i>	
<b>16.1</b>	<b>Sozialpolitik und Sozialstaat: Definition</b>	552
<b>16.2</b>	<b>Historische Entwicklung des Wohlfahrtsstaates</b>	553
<b>16.3</b>	<b>Theorien des Wohlfahrtsstaates</b>	560
16.3.1	Funktionalistische, konflikttheoretische und institutionalistische Ansätze	560
16.3.2	Typologien des Wohlfahrtsstaates	563
<b>16.4</b>	<b>Gesundheitspolitik</b>	566
<b>16.5</b>	<b>Pflegepolitik</b>	571
<b>16.6</b>	<b>Familienpolitik</b>	575
	<b>Literaturverzeichnis</b>	580
<b>17</b>	<b>Medien</b>	587
	<i>Andreas Hepp</i>	
<b>17.1</b>	<b>Was sind Medien?</b>	589
17.1.1	Medien als technisch basierte Kommunikationsmittel	589
17.1.2	Grundtypen von Kommunikation	591
<b>17.2</b>	<b>Gesellschaftswandel als tiefgreifende Mediatisierung</b>	593
17.2.1	Von der Mediatisierung zur tiefgreifenden Mediatisierung	593
17.2.2	Tiefgreifende Mediatisierung als Refiguration	595
<b>17.3</b>	<b>Der Wandel des Mediensystems</b>	597
17.3.1	Das hybride Mediensystem	597
17.3.2	Plattformen	598
<b>17.4</b>	<b>Der Wandel von Medienproduktion</b>	599
17.4.1	Journalistische Medienproduktion	600